

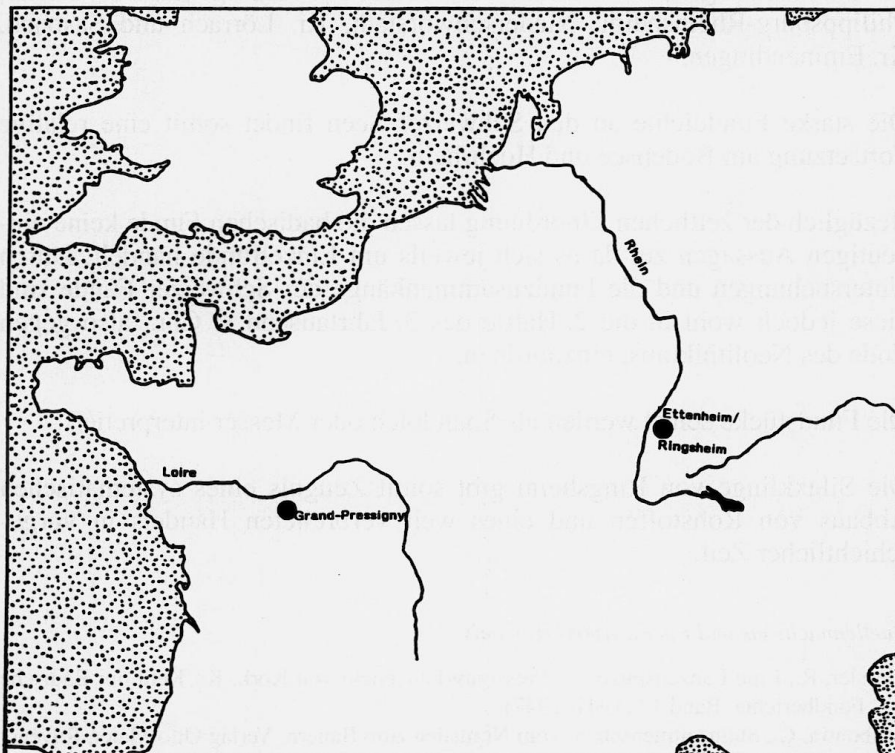
Der Mutterboden soll aus dem Neubaugebiet Marbach, westlich von Ettenheim, stammen.

Die Klinge dürfte sicherlich abgebrochen und somit um einiges länger gewesen sein. Die Klinge ist an der Basis 3 cm breit und verjüngt sich zur Spitze. Die Dicke an der Basis beträgt 1 cm und wird zur Spitze hin schmaler. Beide Seitenkanten sind retuschiert\*. Die Oberfläche ist rechts und links des Mittelgrades glatt. Die Unterseite ist leicht konvex\* gewölbt.

Obwohl immer wieder Artefakte\* aus Silex in der südlichen Ortenau aufgefunden werden und zwischenzeitlich auch größere Fundareale bekannt sind, ist es die Silexklinge von Ringsheim wert, näher betrachtet zu werden.

Außergewöhnlich ist neben der Länge des Artefakts auch seine Herkunft.

Das Material ist dichter, hellbrauner mit weißen Flecken durchsetzter Kreidefeuerstein. Diese Silexart, die in Südwestdeutschland nicht anzutreffen



Karte mit Einzeichnung der Fundstelle und des Herkunftsortes.

Zeichnung: W. Peter